

# pink milk with drugs my drink

Von RikaNoYuu

## Kapitel 1: Chapter 1

### Chapter 1

Yuuki war noch nie beliebt gewesen in der Schule. Genaugenommen, war er nicht nur nicht beliebt, er war derjenige, auf dem seine Mitschüler immer rumhackten. Wie genau das angefangen hatte, wusste er selbst nicht, wahrscheinlich hatten sie alle einfach nur zu viel Langeweile. Und er...er hatte einfach nur das Pech so zu sein, wie er eben war: Klein. Und das reichte wohl aus.

Dabei hatte es doch eigentlich alles ganz gut angefangen. Er war auch gar nicht so negativ aufgefallen zu Beginn. Genaugenommen hatte er sich auch alle Mühe gegeben, es nicht zu tun. Er hatte sich vor dem Wechsel zur Oberstufe die Haare zum ersten Mal blondiert, trug jetzt eine eigentlich recht schöne blonde Mähne und auch seine schwarze Brille wich ein Paar Kontaktlinsen, sodass er alles andere als ein Spießler oder Streber aussah, denn darauf legte er viel Wert, hatte der kommenden neuen Zeit als Schüler der Oberstufe eigentlich mit sehr viel Zuversicht entgegen gesehen und er war auch heilfroh, dass in den ersten Wochen alles glatt lief, bis an jenem Tag einfach nur mal Pech hatte.

Er war zu spät dran zum Unterricht und war den langen Flur einfach zu schnell hinab gerannt, sodass er einfach nicht bemerkte, wie jemand um die Ecke kam und diesen umrannte. Erst dann wurden sie auf ihn aufmerksam. Zunächst zogen sie ihn einfach nur auf, weil er klein war. Doch dann steigerte sich das ganze, wurde mit der Zeit schlimmer und mittlerweile war es für Yuuki jedes mal eine neue Herausforderung morgens in die Schule zu gehen. Doch er hatte es sich fest vorgenommen! Er würde nicht aufgeben...

\* \* \*

„Lasst das! Gebt sie wieder her!“ rief er, versuchte an die Tasche heranzukommen, die die anderen Jungs ihm wiedermal abgenommen hatten. Jetzt standen sie im Kreis um ihn und warfen sie sich einander zu, hielten sie hoch, sodass der Kleine einfach nicht an sie herankam, egal wie oft er es versuchte.

„Och komm schon Yuuki, gib dir mehr Mühe, das ist ja sonst total langweilig!“ rief einer von ihnen, warf die Tasche weiter, als Yuuki eben diesem entgegen sprang, um

nach seiner Tasche zu greifen.

Er hörte es poltern und die Tasche fiel zu Boden. Der andere hatte sie nicht gefangen und sofort stürmte er auf sie zu, sah den gesamten Inhalt schon auf dem Boden verteilt liegen. Allen voran sein Bento, welches sich bei dem Sturz geöffnet hatte, sodass sein Essen nun auf dem sandigen Boden verteilt lag.

„Kein Wunder, dass du so klein bist, Yuu-chan...wenn du dauernd dein Essen wegwirfst“ lachten sie noch, als als auch schon die Schulglocke ertönte und die Gruppe ihn einfach sitzen ließ und davonging.

Traurig sah der Blonde auf die auf dem Boden verteilten Sachen hinab. Das war mittlerweile nichts neues mehr, das ging schon seit einigen Monaten so. Und dass „nur“ sein Essen jetzt verloren war, war eigentlich noch eine der harmloseren Geschichten.

Langsam machte er sich daran wieder alles aufzusammeln, zwei weitere Hände in sein Blickfeld kamen, die nach einem seiner Bücher griffen. Erschrocken sah er auf, erkannte jedoch Rito, der jetzt neben ihm gebückt auf dem Boden hockte und wortlos begonnen hatte, Yuukis Sachen wieder zusammenzuräumen.

„Danke...“ murmelte der Kleine, nahm ihm die Sachen ab und verstaute sie wieder in seiner Schultasche, richtete sich auf und stand mit gesenktem Kopf vor ihm, hörte den Größeren leise Seufzen, als er ihm noch das nun leere Bento reichte.

„Haben sie dich also wieder drangekriegt...“ sagte er, woraufhin Yuuki schwieg. Ja hatten sie...das sah man wohl. Rito wusste, dass Yuuki gerne als Spielball der anderen Jungs diente, doch Yuuki schämte sich dafür. Auch, oder besser gesagt, gerade bei seinem besten Freund. Er schämte sich dafür so klein zu sein, so schwach und einfach nur so machtlos, dass ihn alle problemlos herumschubsen konnten und dies natürlich auch mit Freuden taten.

Einerseits war er froh, dass Rito gerade nichts weiter dazu anmerkte, andererseits hasste er auch die Stille, spürte nur zu deutlich, dass er ihn ansah, als sein Magen plötzlich laut knurrte.

Das war sein Frühstück... Er hatte morgens nichts gegessen, als er aus dem Haus gegangen war und nun war es das überhaupt mit essen, vor Abend würde er ja nicht nach Hause kommen.

„Komm mit“ hörte er Rito sagen, sah auf, als dieser sich umdrehte und schonmal voring, über den Schulhof zu den Bänken unter den Bäumen.

„Aber...der Unterricht...“ bemerkte Yuuki noch, da es nicht aussah, als würde Rito ins Gebäude gehen, doch dieser zuckte nur mit den Schultern. „Die Stunde hat sowieso schon längst angefangen, wir wären eh zu spät, und auf den Ärger kann ich verzichten“ sagte er und setzte sich, lehnte sich zurück.

„Gomen...“ hauchte Yuuki leise, als er sich neben ihn sinken ließ. Rito war seinetwegen nicht zum Unterricht gegangen, das wusste er.

Wieder sah er überrascht auf, als er plötzlich ein Bento vor der Nase hatte, sah den anderen an.

„Du hast doch Hunger...“ erklärte er, woraufhin Yuuki nur verwundet blinzelte. „Aber...“ wollte er gerade protestieren, als der andere schon wieder abwinkte. „Schon gut, ich hab noch Onigiri in der Tasche, iss ruhig“ sagte er und Yuuki nahm nickend das Bento, begann mit einem leise gemurmelt „Itadakimasu“ zu essen.

Rito war so aufmerksam. Das war er schon immer gewesen. Zumindest so lange Yuuki ihn kannte.

Sie hatten sich in der Mittelstufe kennen gelernt und auch wenn der andere so völlig anders war, als er selbst, hatte sich doch eine gewisse, wenn auch recht stille Freundschaft zwischen ihnen entwickelt. Genaugenommen war es die einzige Freundschaft, die bei Yuuki angehalten hatte.

Rito war das genaue Gegenteil von Yuuki. Er war groß, schmal, hatte ebenfalls hell gefärbtes Haar und war im Grunde genommen ein sehr ruhiger Charakter, zumindest nach außen.

Und vor allem war Rito im Gegensatz zu Yuuki eigentlich recht beliebt in der Schule, was nicht nur an seinem hübschen Äußeren lag, sondern auch daran, dass er ein überaus guter Schüler war, der Jahrgangsbester und zudem aus einer recht guten Familie kam. Zumindest war es allgemein bekannt, dass sein Vater ein hohes Tier beim lokalen Fernsehsender war und ein entsprechend gutes Einkommen hatte.

Dagegen war Yuuki eben in jeglicher Hinsicht nur durchschnittlich. Sein Vater war ein klassischer Firmenangestellter, seine Mutter Kindergärtnerin. Auch war er alles andere als gut in der Schule, wenn auch er nicht dumm war und überaus hübsch war er auch nicht. Er war klein, hatte eine eher kindlich süße Schnute und auch wenn er eigentlich alles andere als zurückgezogen und schüchtern war, hatte das Mobbing der letzten Monate langsam doch genau dies aus ihm gemacht. Er zog sich aus der großen Klassengemeinschaft zurück, nahm weder an Clubs teil noch an sonstigen gemeinschaftlichen Aktivitäten, versuchte in der Regel einfach allen aus dem Weg zu gehen und so war Rito tatsächlich der einzige auf der Schule, mit dem er überhaupt etwas zu tun hatte und er war ihm mehr als nur dankbar dafür, dass er sich noch nicht, wie manch andere einfach von ihm abgewandt hatte, um selbst Ärger aus dem Weg zu gehen.

Er ließ die Stäbchen sinken, hatte lediglich etwas in dem Reis rumgestochert, sah zu Boden.

„Arigatou ne...“ murmelte er leise, woraufhin Rito ihn zunächst fragend ansah, dann freundlich lächelte.

„Baka...dafür sollst du dich nicht bedanken!“ sagte er, als er verstand, was in Yuukis Kopf vorging. Langsam sah der Kleinere zu ihm auf, kaute auf seiner Unterlippe herum.

„Doch Rito ich...ich sollte...“ sagte er, sah wieder zu Boden. Er war der Einzige, der zu ihm stand. Der ihn nicht schlecht behandelte, der überhaupt so zu ihm war... Und er war dankbar dafür.

Der Ältere lächelte.

„Hier...ich hab was für dich“ sagte er, griff in seine Tasche und hielt ihm ein Flasche mit

Erdbeermilch hin. „Die magst du doch..“ fügte er noch hinzu, als er Yuukis überraschten Blick sah und der Blonde lächelte. Das war heute das erste mal, dass er lächeln konnte.

Ja...die mochte er. Seine Lieblings Erdbeermilch... Die schmalen Finger schlossen sie darum, hielten sie fest und so schrecklich er sich gerade noch gefühlt hatte...es schien zu verfliegen, wenn Rito bei ihm war. Und seine geliebte rosa Erdbeermilch... ☐

---

Nun ja, meine erste Fanfiction hier ^^"

Das erste Kapitel ist eine kleine Einführung, aber ich hoffe Yuukis Situation ist soweit nachvollziehbar.

Vor allem hoffe ich, ihr hattet Spaß beim lesen ^^